



Newsletter Oktober 2022 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Veranstaltungen

Ausstellungseröffnung

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 18.30 Uhr

„Das Schönste für das Kind“

Der Scholz-Verlag und seine Künstlerinnen und Künstler – eine Auswahl

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Einführung

Beatrix Mühlberg-Scholtz

Ausstellungskonzeption

Das Platzangebot ist leider begrenzt, daher bitten wir Sie um Anmeldung unter:

E-Mail: stb.direktion@stadt.mainz.de

Tel.: 06131 12-2649

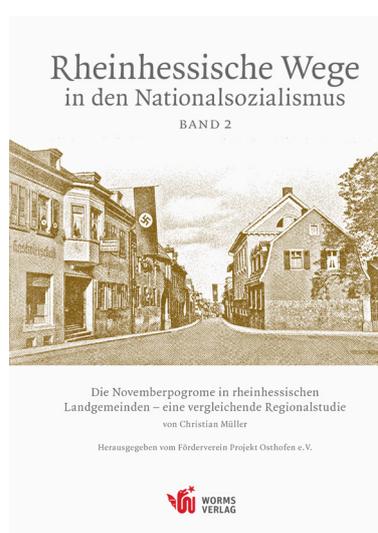


Vortrag von Christian Müller

Mittwoch, 9. November 2022, 18.30 Uhr

„Rollkommandos“ in Rheinhessen

Die Novemberpogrome 1938 im Mainzer Umland



Wie konnten sich die Novemberpogrome im Mainzer Umland ereignen? Welche Gemeinsamkeiten und Besonderheiten gab es in den Ortschaften? Der Vortrag von Christian Müller analysiert, ausgehend von seiner publizierten Masterarbeit über die Novemberpogrome in den rheinhessischen Landgemeinden, verschiedene Tatorte im Mainzer Umland. Dabei werden innerörtliche Eigendynamiken ebenso beleuchtet wie die ortsübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen nationalsozialistischen Ortsgruppen. Einen nicht zu unterschätzenden Anteil an dieser Zusammenarbeit hatten zudem die sog. „Rollkommandos“. Diese mobilen Trupps konnten mitunter gerade im ländlichen und vorstädtischen Gebiet den Pogromen eine neue und verheerende Wendung geben – und dabei mehrere Tatorte und Täter miteinander verknüpfen.

Das Platzangebot ist leider begrenzt, daher bitten wir Sie um Anmeldung unter:

E-Mail: stb.direktion@stadt.mainz.de

Tel.: 06131 12-2649



Aktuelles aus der Stadtbibliothek

Ausstellung vom 12. Oktober 2022 bis 17. Februar 2023

„Das Schönste für das Kind“

Der Scholz-Verlag und seine Künstlerinnen und Künstler – Eine Auswahl

„Das Schönste für das Kind“ lautete das Motto, mit dem der Mainzer Kinderbuchverlag Jos. Scholz in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts für seine Produkte warb. Es steht für einen um die Jahrhundertwende entstandenen neuen Anspruch des Verlags, künstlerisch ambitionierte Bilderbücher herauszubringen.

In der Zeit vor 1900 blieben die Künstlerinnen und Künstler, die für die Illustrationen bei Jos. Scholz verantwortlich waren, weitgehend unbekannt und wurden in den meisten Fällen gar nicht genannt. Mit der Jahrhundertwende allerdings erfuhr das Bilderbuch generell – nicht nur beim Scholz-Verlag – eine künstlerische Erneuerung. Hintergrund dafür waren die allgemeine Reformfreudigkeit in dieser Zeit, die auch die Buch- und Schriftkunst betraf, die Entwicklung eines künstlerischen Universalismus, erste Ansätze der Kinderpsychologie und die Entfaltung der Kunsterziehungsbewegung. Illustrationen sollten auch für Kinder künstlerisch anspruchsvoll sein und den kindlichen Sinn für das Schöne wecken und fördern.



Jos. Scholz begann im Jahr 1903 zunächst mit der Herausgabe einer neuen Malbuch-Reihe Das deutsche Malbuch (später Scholz' Künstlerische Malbücher). Es folgte 1904 Das deutsche Bilderbuch (später Scholz' Künstler-Bilderbücher), was zur berühmtesten und erfolgreichsten Reihe des Verlags werden sollte. Auch für die Produktgruppe der Spiele gab es ein Pendant, Spiel mit (später Scholz' Künstlerische Spiele). Alle Reihen haben gemeinsam, dass namhafte Künstlerinnen und Künstler der damaligen Zeit mit deren Gestaltung beauftragt wurden. Wohlgermerkt publizierte der Verlag auch weiterhin Bücher und Spiele außerhalb dieser Reihen.

Die Ausstellung zeigt Beispiele, die den Anspruch „Das Schönste für das Kind“ erfüllen und die Erfolgsgeschichte der Scholz' Künstler-Bilderbücher und ihrer Pendanten illustrieren. Sie wurde von Beatrix Mühlberg-Scholtz konzipiert und mit Exponaten aus ihrer Privatsammlung zusammengestellt. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler bzw. der von ihnen illustrierten Werke wurde von der Sammlerin getroffen und verfolgt keinen bibliographischen, sondern einen subjektiven Ansatz. Gleichwohl wird ein beispielhafter Ausschnitt der Verlagsproduktion aus der Zeit zwischen 1900 und dem Zweiten Weltkrieg gezeigt.



Begleitpublikation zur Ausstellung

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit Biogrammen der ausgestellten Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreichen Abbildungen. Erhältlich ab 12. Oktober in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek oder unter www.bibliothek.mainz.de/publikationen.

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag & Mittwoch 10–18 Uhr
Freitag 10–13 Uhr



Veranstaltungstipp

Mainzer Büchermesse am 5. und 6. November 2022



Zum bereits 21. Mal lädt die Landeshauptstadt zur Mainzer Büchermesse ein! Die Messe steht im Zeichen der lokalen Stärken und bietet ein Wochenende lang eine Plattform für alle Aspekte rund um das Thema Buch: Bibliotheken, Buchhandlungen, Museen, Stiftungen, Vereine und wissenschaftliche Einrichtungen, Buch- und Zeitschriftenverlage sowie Künstlerinnen und Künstler aus Mainz und Umgebung stellen sich, ihre Tätigkeiten und Produkte vor und laden zum regen Austausch ein.

Die 21. Mainzer Büchermesse findet am 5. und 6. November 2022 wieder in der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz statt.

Messezeiten

Samstag von 11–18 Uhr

Sonntag von 10–17 Uhr

Eintritt frei!

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Lesungen, Vorträgen, Workshops und Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Mehr Informationen finden Sie auf www.mainz.de und www.facebook.com/MainzerBuechermesse

Impressum

Folgen Sie uns auch bei [Facebook](https://www.facebook.com/MainzerBuechermesse) und [Instagram](https://www.instagram.com/MainzerBuechermesse)!

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz
Öffentlichkeitsarbeit
Rheinallee 3 B
55116 Mainz
06131 12-2649
www.bibliothek.mainz.de

Bildnachweis:

Seite 1: Plakat aus der Sammlung Scholtz © Adolf Uzarski
Seite 1: Buchcover Christian Müller, Gestaltung Schäfer & Bonk, Worms
Seite 2: Bücher aus der Sammlung Scholtz, Fotos © Silja Geisler
Seite 3: Titelbild Mainzer Büchermesse @ Landeshauptstadt Mainz, Kulturabteilung

